



Anzeige
Dieses Spiel ist so schön...
 plarium.com
 DOWNLOAD

🏠 Berlin | Ein Jahr nach Eröffnung spendet das Artemis 20 000 Euro für Sozialprojekte: Berlins größtes Bordell informiert über den Stand der Dinge

Ein Jahr nach Eröffnung spendet das Artemis 20 000 Euro für Sozialprojekte
Berlins größtes Bordell informiert über den Stand der Dinge

ALFA 16.12.2006 | 00:00 Uhr

Teilen

Berlin - Die Stammgäste lieben die luxuriöse Atmosphäre. Betritt man Berlins größtes Bordell, schweben einem rote Samtvorhänge entgegen. Man weiß sofort: Das ist kein Schmuttel-Puff. Vor gut einem Jahr eröffnete Investor Hakki Simsek sein Edel-Bordell "Artemis". Schlecht läuft das Geschäft nicht: Jetzt, kurz vor Weihnachten, spendete er insgesamt 20 000 Euro an vier soziale Einrichtungen aus Berlin. Auch an die "Arche". Aber die lehnte ab: Kinder und Pornografie passen nicht zusammen. Keine schmierigen Hinterzimmer, keine zwielichtigen Männer, die mit Zahnstochern zwischen den Zähnen in dunklen Ecken stehen. Klar, Sex für Geld bleibt auch hier, was es ist. Aber immerhin läuft alles nach geltenden Gesetzen ab und werden Steuern abgeführt. Das Artemis: Alle streifen im weißen Bademantel durch die drei Stockwerke, die 30 bis 60 Frauen sind nackt (nur Mittwoch ist Dessous-Tag). Man(n) kann sich im Wellness-Bereich entspannen oder in der Bar-Lounge den Tänzerinnen zusehen. Wenn man sich bei einem Drink auf mehr verständigt, verzieht man sich einfach in eines der 30 Zimmer im ersten Stock. Die 60 Euro für eine halbe Stunde Sex bezahlt man in Badelatschen an der Rezeption.

Anzeige | Zum Weiterlesen scrollen

Spare bei Temu
 Temu [SHOP NOW](#)

Anzeige X